



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch die Post.at

© KWMER

Minibiblio

Gemeinde
St. Andrä
im Lungau

Minibiblio

St. Andräer

Gemeindezeitung



Herbst 2021



INHALT

- 4 - 12 Aktuelles
- 13 Bücherei
- 14- 15 Kindergarten
- 16 - 20 Volksschule
- 21 Musikkapelle
- 22 - 23 Feuerwehr
- 24 Turner

St. Andräer Gemeindezeitung

Gemeinde St. Andrä im Lungau
St. Andrä 16
5572 St. Andrä im Lungau

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde St. Andrä bzw. bei gekennzeichneten
Beiträgen der jeweilige Verfasser

Bilder/Grafiken:
Gemeinde St. Andrä, privat bzw. siehe jeweilige
Quellangabe
Vektorgrafiken von www.freepik.com

Satz- und Druckfehler bzw. Irrtümer und Änder-
ungen können nicht ausgeschlossen werden

Liebe St. Andräerinnen und St. Andräer!

Allzu schnell verging die Sommerzeit und ich hoffe, es konnten die sonnigen Urlaubstage genossen werden. Die Erntezeit ist in vollem Gange und läutet den Herbst ein. Mit Freude darf ich die neue Herbstausgabe der Gemeindezeitung präsentieren.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden im Sommer 2021 abgehalten und ich darf rückblickend ein paar Feierlichkeiten hervorheben. Am 15. August 2021 wurde die Heimbringung der „Hl. Madonna“ nach Mariapfarr - in unsere wunderschöne Basilika, gefeiert. Musikalisch verwöhnt wurden wir von den Konzerten in der Kirche St. Leonhard bei Tamsweg, sowie beim Bezirksmusikfest in St. Michael. Am Samstag, den 04. September 2021 wurde das „Haus der Einsatzorganisationen“ in Tamsweg feierlich eröffnet. Darin findet auch die Berg- und Höhlenrettung ihren Platz. Gerne hat die Gemeinde St. Andrä einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag dazu geleistet und so die Einsatzbereitschaft für die Zukunft abgesichert.

Ein Höhepunkt, für mich, fand aber am Samstag, den 11. September in unserer Gemeinde statt. Dies war die Kommando- und Fahnenübergabe der Feuerwehr am Dorfplatz. Karl Brandstätter übergab offiziell das Kommando der Feuerwehr an den im Mai 2021 gewählten Ortsfeuerwehrkommandanten Michael Pichler. Weiters übernahm Karl Hartsleben jun. die Funktion des „Fähnrich“ von Johann Rauter.

Ein Gruppenfoto mit fast 80 Feuerwehrkameraden inkl. Mitglieder der Feuerwehrjugend

rundeten das Fest ab und unterstrich die hervorragende Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr St. Andrä.

Als Bürgermeister bin ich stolz, so eine schlagkräftige Feuerwehr in der Gemeinde zu haben!

Dabei darf ich mich bei Karl Brandstätter für die hervorragende Arbeit als Kommandant bedanken. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Josef Sagmeister durfte ich das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde St. Andrä an Karl überreichen.

Dem amtierenden Kommandanten Michael Pichler samt seinem Stellvertreter Bernhard Winkler und dem weiteren Führungsteam wünsche ich alles Gute für die Zukunft und einsatzarme Jahre.

Bei der Landjugend Mariapfarr/Weißpriach/St. Andrä möchte ich mich für das perfekt organisierte Maibaumfest bedanken und dem neu gewählten Obmann aus Lasa – Manuel Planitzer, sowie der ebenfalls neu gewählten Landjugendleiterin Magdalena Klauber aus Mariapfarr alles Gute für die Zukunft wünschen.

Bei der Vorgängerin Petra Brandstätter darf ich mich für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Unsere Musikkapelle verwöhnte unsere Ohren mit gut gewählten Stücken beim Festakt und spielten einen klangvollen Dämmer-schoppen. Die Stimmung am Dorfplatz war hervorragend - die Besucher waren begeistert! Unsere Samsongruppe rückte trotz widriger Bedingungen aus und gaben einige Tänze zum Besten. Vielen Dank an ALLE, die mitgewirkt haben!

In der Gemeinde Göriach wurde mit einem feierlichen Fest Bgm. a.D. Mag. Reinhard Radebner verabschiedet und der Beitritt zum Bergsteigerdorf gefeiert. Der neuen Bürgermeisterkollegin Waltraud Grall, welche ja eine gebürtige St. Andräerin/Polz in



Lasa ist, wünsche ich alles Gute und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Unser Herr Pfarrer Bernhard Rohrmoser hat am 13. September 2021 seinen 70. Geburtstag gefeiert. Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und bedanken uns für deine unermüdliche Arbeit in der Pfarrgemeinde.

Im Kindergarten dürfen wir Hannah Kerschhaggl aus St. Magarethen als Kindergartenassistentin herzlich begrüßen. Wir heißen dich im Gemeindeteam herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Herbst 2021 werden noch einige bauliche Maßnahmen im Gemeindegebiet von St. Andrä durchgeführt. Dabei möchte ich vor allem die Sanierung der Zufahrtsstraße zum Sportplatz St. Andrä ansprechen. Der geplante Baubeginn ist mit Montag, 27. September 2021, angesetzt. Bis Ende Oktober kann es dabei immer wieder zu Beeinträchtigungen bzw. auch zu kurzfristigen Straßensperrungen kommen!

Wir bitten um euer Verständnis!

Liebe St. Andräerinnen und St. Andräer, ich wünsche euch noch sonnige und wunderschöne Herbsttage zum Genießen.

Euer Bürgermeister

Heinrich Perner

*Man kann dem Leben
nicht mehr Tage geben,
aber jedem Tag
mehr Leben!*

Pfarrer Bernhard Rohrmoser
zum 70er

Impressionen des Bürgermeisters



Herzliche Glückwünsche

AKTUELLES

GEBURTSTAGE



80 Johann Macheiner



80 Herbert Eggarter



60 Erika & Norbert Winkler

HOCHZEITSJUBILÄUM



95 Arno Watteck



Johanna Pichler
Christina Pichler und Johannes Kocher

GEBURTEN

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, Jubilaren und frisch gebackenen Eltern der vergangenen Monate zu ihrem Freudentag und wünschen auch weiterhin viel Lebensfreude, Glück und schöne Stunden in unserer Gemeinde sowie vor allem viel Gesundheit!



Alexandra Winkler
Natascha Winkler und Matthias Esl



Valentina Rottensteiner
Cornelia und Peter Rottensteiner

GLÜCKWÜNSCHE ZUM 70. GEBURTSTAG

Bürgermeister Heinrich Perner und Messnerin Cilli Mandl gratulierten Pfarrer Mag. Bernhard Rohrmoser zu seinem 70. Geburtstag.



Die Pfarrgemeinden Mariapfarr, Göriach, Weißpriach und St. Andrä gratulierten ebenfalls zum Geburtstag und überreichten im Dabeisein des Künstlers Blasius Maurer ein Bild von Heinrich Waglerl.

☆☆☆ *Alles Gute!*

EHRUNG HANNES MOSER

Im Rahmen der Bergmesse am Schareck am 31. Juli 2021 wurden Herrn Johannes Moser in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit als Gemeindevertreter, Gemeinderat und Obmann der Dorfgemeinschaft Lintsching das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde St. Andrä im Lungau sowie die Medaille für Verdienste um die Gemeinde des Landes Salzburg vom Bürgermeister, den anwesenden Gemeindevertretern und ehemaligen Weggefährten überreicht.



IM GESPRÄCH MIT HEIMATFORSCHER ARNO WATTECK

Am 31. August 2021 stand das Schaffen von Prof. Hofrat Dipl.-Ing. Arno Watteck aus Haslach im Mittelpunkt. Im Rahmen eines "Akademischen Wirtshauses" im Haus der Volkskulturen kamen Vertretern aus Politik und Kultur zusammen und es wurden Filmausschnitte aus dem neuen Film "Arnos bunte Welt" von Simon Tasek präsentiert. Bgm. Heinrich Perner war live dabei und begleitete Herrn Watteck an diesem besonderen Tag.



VOLLEYBALLTURNIER IN ST. ANDRÄ

„Sommer, Sonne, Volleyball“ lautete auch dieses Jahr wieder das Motto beim Gaudi- Beachvolleyballturnier in St. Andrä. Nachdem letzten September bereits 24 Teams teilgenommen hatten, peilte das Organisationsteam des Lungauer Hobby-Volleyballvereins die 32 Team-Marke an, die aufgrund der hohen Nachfrage bereits einige Wochen vor Ende der eigentlichen Nennfrist erreicht wurde.

Bei sommerlichen Temperaturen, guter Stimmung und tollem Ambiente fanden insgesamt 64 hochklassige Spiele sowohl am St. Andräer

Beachvolleyballplatz als auch am eigens am Fußballplatz errichteten Rasencourt statt. Im kleinen Finale sicherte sich das Team „Endgegner“ (Julia Grill, Tobias Slowak, Jan Schmidt, Theresa Wieland) gegen das „Team Ananas“ (Theresa Feuchter, Herwig Hutegger, Philipp Gruber, Alexander Moser) die Bronzemedaille. Im Finale wollte das „24er Blech“ (Lukas Seitlinger, Jakob Brugger, Matthias Brugger, Hannah Frischauf, Antonia Rauter, Samuel Gappmayer und Stefan Schreiblechner) nach dem letztjährigen 2. Platz endlich den Pokal in die Höhe

stemmen. Dies gelang auch mit einem souveränen Finalerfolg gegen die „3 Sidekicks“ (Stefan Lautner, Marco Herzog, Alexander Betzler, Claudia Lautner).

Abschließend gebührt von Seiten des Lungauer Hobby-Volleyballvereins noch ein riesengroßes Dankeschön unserem Fotografen Simon Prodingner, der Gemeinde St. Andrä sowie unseren zahlreichen Sponsoren.

Autor: Herwig Hutegger, Bild: Simon Prodingner

SANIERUNG ZUFAHRTS- STRASSE SPORTPLATZ & SPORTSTÄTTEN

VON
MONTAG, 27. SEPTEMBER 2021,
08.00 UHR BIS
ENDE OKTOBER 2021

Aufgrund von Bauarbeiten ist in diesem Zeitraum mit Beeinträchtigungen bei der Zufahrt zum Sportplatz St. Andrä zu rechnen! Wir bitten um euer Verständnis!

Durch nötige Zaunsanierungen können die Sportstätten in Lintsching und St. Andrä, in diesem Zeitraum evtl. kurzfristig nicht genutzt werden.



RESTAURIERUNG DER KIRCHENFASSADE

DANK E!

Im Sommer 2021 wurde die Fassade im Eingangsbereich unserer Kirche in St. Andrä kostenlos saniert und neu gestrichen.

Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei Malermeister Martin Gautsch für die schöne Arbeit bedanken! Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung unserer Kirche.



AKTUELLES

ANLIEFERUNGSZEIT

11. OKTOBER 2021

BIS

25. OKTOBER 2021

ALLE INFOS & TERMINE RUND UM DIE MÜLLENTSORGUNG

Baum- und Strauchschnitt

Eine private Anlieferung und Entsorgung am Sammelplatz "Passeggen" des Maschinenrings Lungau ist nicht mehr möglich! Um für unsere Gemeindebürger trotzdem eine Entsorgungsmöglichkeit anzubieten, wird von der Gemeinde St. Andrä ein Container am **Dorfplatz / Volksschule** aufgestellt.

So haben alle BürgerInnen der Gemeinde St. Andrä die Mög-

lichkeit, zu der angeführten Zeit den anfallenden Baum- und Strauchschnitt ordnungsgemäß zu entsorgen.

Was darf nicht angeliefert werden:

- Paletten, usw.
- Wurzelstöcke

ACHTUNG:

Aufgrund des Schulbetriebes wird ersucht, den Baum- und Strauchschnitt nachmittags oder abends anzuliefern!

Grünschnitt



Achtung, dieser Bereich wird videoüberwacht!

Die Grünschnittmulde ist noch bis

ENDE OKTOBER 2021

beim alten Bauhof in St. Andrä aufgestellt.

Folgendes gilt weiter zu beachten:

- nur Rasenschnitt einwerfen!

- keine Steine und kein Moos einwerfen!

- keinen Thujenschnitt einwerfen!

- jegliche Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt in der Grünschnittmulde ist verboten! **Siehe Anlieferungszeit Baum- und Strauchschnitt**

Balkonblumen

Die Balkonblumen können heuer beim **Dorfplatz / Volksschule St. Andrä** und bei der Feuerwehrzeugstätte in Lintsching abgegeben werden. Dafür werden Kipper aufgestellt, wo die Blumen ordnungsgemäß entsorgt werden können.

Was darf nicht hinein:

- Grün- und Rasenschnitt
- Strauchschnitt
- Baumschnitt, Wurzeln, etc.
- Moos

ACHTUNG:

Aufgrund des Schulbetriebes wird ersucht, die Blumen nachmittags oder abends anzuliefern!

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ausschließlich Balkonblumen angeliefert werden dürfen!

ANLIEFERUNGSZEIT

30. SEPTEMBER 2021

BIS

11. OKTOBER 2021



SPERRMÜLL-SAMMLUNG

25. SEPTEMBER 21

IM GEWERBEGEBIET ST. ANDRÄ

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2021

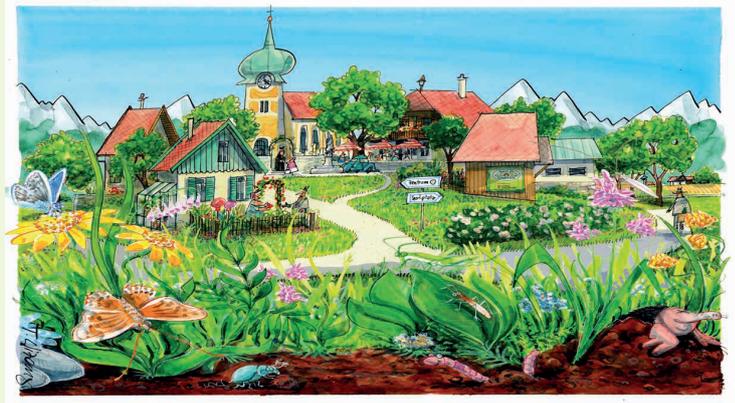
08.00-12.00 UHR

UND

13.00-16.00 UHR

Keine Anlieferung zur Mittagszeit!

Gemeinde- flächen werden umgestaltet



Durch den Beitritt zu dem „Natur in der Gemeinde“-Netzwerk, ist die Gemeinde und vor allem der Bauhof in der Phase der Umsetzung angelangt.

Sie haben es vielleicht gemerkt, tatkräftige Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Bauhofs sind mit schweren Geräten aufgefahren und haben öffentliche Gemeindeflächen umgestaltet.

Die strukturlose Rasenfläche hat wenigen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum geboten. Nun darf eine artenreiche Blumenwiese entstehen, die attraktiven Lebens- und Nahrungsraum bietet. Es wird zwar noch ein wenig Zeit benötigen, Sie können sich aber schon auf ein buntes Treiben, auf das Summen und Brummen der Insekten freuen!

Bitte um Geduld

Die artenreiche Blühfläche braucht Zeit, viele heimische Pflanzen sind mehrjährig und blühen erst im zweiten Jahr. Jedes Jahr wird die Fläche anders aussehen - die Natur ist dynamisch, Wetter und Jahreszeiten bestimmen das Erscheinungsbild. Wie spannend, dies zu verfolgen!

Viel Freude beim genaueren Betrachten, Beobachten und Erforschen der Flächen, ihrer Pflanzenvielfalt und ihren neu gewonnen fliegenden Gemeindebewohnern!

Tipps:

Wollen Sie mehr über naturnahe Grünräume und Gärten erfahren? Das Programm „Natur in Salzburg“ bietet Vorträge und Exkursionen zu diesem breiten Themenfeld an. Informationen finden Sie unter www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

Helfen Sie mit - denn nur
gemeinsam können wir unsere
Lebensqualität erhalten!

Mit der App des Naturschutzbundes Österreich „Aufblühn“ (www.aufbluehn.at) können Sie Pflanzen von ExpertInnen bestimmen lassen. Nehmen Sie auf Ihrem nächsten Naturspaziergang eine Kamera mit und erfahren Sie, um welche Entdeckungen es sich handelt - vielleicht ist eine botanische Besonderheit dabei? Zahlreiche Veranstaltungen führen in die Natur, wo Hobbyforscher lernen Pflanzen zu bestimmen. Bestimmungshilfe erhalten die „Citizen Scientists“ außerdem auf der Meldeplattform www.naturbeobachtung.at.

Hier gibt es mehr Informationen zum Programm „Natur in Salzburg“

www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg

naturinsalzburg@salzburg.gv.at



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



ERSTE MASSNAHMEN SIND UMGESETZT

- Einzelne Flächen nehmen bereits Gestalt an

Die Umsetzung der einzelnen Flächenkonzepte ist bereits voll im Gange. Mit Pflanzen aus einem Partnerbetrieb in Unken wurden auf den Projektflächen "Dorfplatz - Friedhof" und "Schülersteig Haslach" nun die ersten Stauden gesetzt. Diese mehrjährigen Pflanzen können sich noch vor dem Winter etablieren und so im nächsten Jahr bereits zur vollen Blüte aufgehen.

Angefangen von Wiesenflockenblumen, Kuckuckslichtnelken, über Johanniskraut und Margeriten wurde ein bunter Mix an heimischen Pflanzen ausgebracht. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Projektbegleiterinnen vom Land Salzburg, Bürgermeister Heinrich Perner, den Gemeindebediensteten Angela Kummer und Andreas Zehner, konnten die 300 Pflanzen rasch ein-

gesetzt werden.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten!

Wir freuen uns, im nächsten Jahr das Ergebnis dieser Arbeit und die dadurch entstehende Artenvielfalt zu bewundern!



Natur in der Gemeinde - Neophyten



Unter Neophyten versteht man nicht heimische Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas aus aller Welt eingewandert sind. Das sind immerhin mehr als ein Viertel aller Gefäßpflanzen in Österreich! Einige von ihnen verbreiten sich sehr schnell und verdrängen heimische Arten.

Breiten sich nicht-heimische Pflanzenarten invasiv in unseren Lebensräumen aus, kann dies problematisch sein. Denn während sich Tiere im Laufe der Evolution perfekt an Umweltbedingungen, Standort und Nahrungsangebot angepasst haben, sind viele regionale Pflanzen auf die Bestäubung durch bestimmte Insektenarten angewiesen. Dieses Schlüssel-Schloss Prinzip zwischen Tier und Pflanze kann durch die pflanzlichen Eindringlinge empfindlich gestört werden und durch große Bestände bleibt kaum Platz mehr für heimische Arten. Neophyten können aber auch gesundheitliche oder ökonomische Beeinträchtigungen hervorrufen. Das Beifußblättrige Traubenkraut, auch Ragweed genannt, löst beispielsweise bei manchen Menschen allergische Reaktionen aus oder Riesen-Bärenklau wirkt phototoxisch: nach Berührung der Pflanze kann es in Kombination mit Sonnenlicht zu Hautverbrennungen kommen.

Wenn invasive Neophyten bereits große Bestände gebildet haben, ist ein Bekämpfen mühsam. Daher sollten sie rechtzeitig beseitigt werden.

Drüsiges Springkraut, Staudenknöterich, Kanadische oder Riesen-Goldrute sind die bekanntesten Vertreter unter den Neophyten. Jedoch bereiten auch Gartenflüchtlinge wie Schmetterlingsflieger, Essigbaum oder Cotoneaster zunehmend Probleme in freier Natur. Durch den Klimawandel fühlen sich die Exoten zudem immer wohler. Neophyten breiten sich übrigens häufig an Gewässern, Waldrändern oder entlang von Verkehrswegen aus.

Jeder Einzelne von uns kann in seinem Garten oder auf seiner Grünfläche einen Beitrag dazu leisten, damit sich die Eindringlinge nicht unkontrolliert verbreiten!

Ein erster Schritt: Säen und pflanzen Sie in Ihrem Garten oder Grünraum vor allem regional heimische Pflanzen. Und auch das „wilde“ Abladen von Gartenabfällen in freier Landschaft ist nicht nur nach dem Salzburger Naturschutzgesetz verboten, sondern begünstigt ebenfalls die Verbreitung von Neophyten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg
naturinsalzburg@salzburg.gv.at



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





GEMEINDE- UND SCHULBÜCHEREI

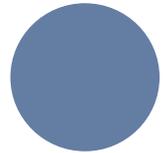


ACHTUNG!

Geänderte Öffnungszeiten

Montag
09.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch und Donnerstag
15.00 - 17.00 Uhr



MINIBIBLIO - eine kleine Bücherei, die es in sich hat

Im August diesen Jahres wurde unsere Minibiblio beim Bahnhofshäuschen am Sportplatz in St. Andrä aufgestellt. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*Innen, die dieses Projekt ermöglicht haben! In der kleinen Telefonzelle finden sich allerlei Bücher, die gerne gelesen, mitgenommen, zurückgebracht

oder behalten werden können. Die einzige Regel ist: Die Bücher u. Zeitschriften werden von der Bücherei sortiert und zur Verfügung gestellt, also **bitte keine eigenen Bücher, Zeitschriften udgl. reinstellen!** Wir wünschen euch viel Freude beim Erkunden!



Das ist eine
Mini-Bücherei

Bücher.....

..... **mitnehmen**

..... **LESEN**

..... **ZURÜCKBRINGEN**

..... *oder behalten*

**! BITTE KEINE ANDEREN BÜCHER, CDS,
ZEITSCHRIFTEN, USW. REINSTELLEN !**

Bücher, etc. die nicht älter wie 5 Jahre sind, können in der Gemeinde- und Schulbücherei abgegeben werden. Sie werden dann vom Team sortiert, gestempelt und in die Minibiblio gebracht.

*Vielen Dank für Ihren Besuch und
viel Spaß beim Lesen!*

IHR BÜCHEREI-TEAM ST. ANDRÄ





Waldbegehung mit der Waldhexe Wurzi

Wir durften die Waldhexe Wurzi treffen. Alle, die die Mutprobe bestanden haben, führte sie auf eine Wanderung durch den zauberhaften Passeggenwald. Auf einer fantasievollen Reise durch die Welt der Wald-, Wetter- und Kräuterhexen lernten auch die Kleinsten die Welt der Naturgeister kennen. Neben Geschichten über Zauberer, Wichtel und Elfen war natürlich auch der eine oder andere Zauberspruch zum Selber-Ausprobieren dabei!

Die Kinder lernten

- die Zauberhafte Welt der Märchenhexen kennen
- sowie Tiere und Pflanzen im Wald und auf der Wiese
- richtiges Verhalten im Umgang mit der Natur
- und stärkten ihren Mut und ihr Selbstvertrauen

„Einen Tag zum Abschied nehmen“

8 Kinder kommen im Herbst vom Kindergarten in die Volksschule. Natürlich nicht ohne zuvor gemeinsam einen lustigen Tag im Schwimmbad Tamsweg verbracht zu haben.

Euch *allen*, einen schönen und lustigen Schulstart und viel Freude beim Lernen!

Impressionen der Sommerzeit im Kindergarten

In den letzten Wochen waren wir viel in der näheren Umgebung von St. Andrä unterwegs und wurden bei köstlichen und liebevoll hergerichteten Jausen-Stationen verwöhnt.

Unser Dank gilt ganz besonders der Familie Planitzer und der Familie Moser-Dengg, aber auch all jenen Eltern, die uns mit einem Eis den Tag versüßt haben.

Danke euch allen!



Abschlussfest: „Kuscheltierparty“

Viele kuschelige Tiere versammelten sich am letzten Tag im Kindergarten und starteten eine lustige Party mit Spielen, Tänzchen, Kinobesuch, Schatzsuche, Verabschiedung der Schulanfänger und von Christina unserer Helferin. Beendet wurde das Fest mit einer leckeren Eisjause, gespendet von unserem Herrn Bürgermeister Heinrich Perner und Amtsleiter Gerald Lerchner.

DANKE!

Großer Dank, gilt auch unserem Elternbeirat: Katharina Ingruber, Andrea Moser-Dengg und Roswitha Aher und allen Eltern für die Unterstützung, das Verständnis, sowie Vertrauen und die Wertschätzung!

Wir freuen uns auf ein spannendes und lustiges Jahr 2021/22



KINDERGARTEN



HERZLICH WILLKOMMEN - Hannah Kerschhaggl



Liebe Gemeinde!
Liebe Kinder und Eltern!

Mein Name ist Hannah Kerschhaggl, ich bin 19 Jahre alt und habe im Juni die Bafep Kärnten erfolgreich abgeschlossen. Ich konnte mein Glück dann kaum fassen, als ich die fixe Zusage bekam, bei euch

im Gemeinde Kindergarten als Karenzvertretung anfangen zu dürfen.

Mitte bis Ende Juni 2021 praktizierte ich bei euch im Kindergarten. Diese zwei Wochen waren spannend und aufregend - die gesammelten Eindrücke ließen meine sehr große Vorfreude noch einmal größer werden. Ich kann es kaum erwarten, meine gesammelten Ideen umzusetzen und in den Alltag einfließen zu lassen. Mein Lebensmotto lautet: „Was auf Herzen wirken soll, muss von Herzen kommen.“ Freudestrahlend sehe ich der Zusammenarbeit mit euch Kindern, Uschi, Eltern und der Gemeinde entgegen!

Eure Hannah



Die Coronazeit

Vor einem Jahr hat sich die Welt geändert. Auf einmal hat man im Radio um im Fernseher von einem Virus gehört, das Covid-19 hieß, auch Corona genannt. Die Leute haben sehr viel Nudeln, Reis, Mehl, Bohnen und ganz, ganz viel Klopapier gekauft, weil sie geglaubt haben, dass alle Geschäfte zu-sperren. Dann können sie nichts mehr für das Kochen einkaufen. Die Kinder durften nicht mehr in

Nach einem, durch die Pandemie verursachten, ganz speziellem Schuljahr, haben wir uns, sobald es erste Öffnungsschritte gab, sofort an die Planung von verschiedenen Schulveranstaltungen gemacht. So konnten wir den SchülerInnen noch viele bleibende Eindrücke mit auf ihren Weg geben und die angespannte Situation ein bisschen auflockern. So möchte ich einen kurzen Rückblick auf die letzten Schulwochen im Schuljahr 2020/2021 geben.

die Schule und in den Kindergarten gehen. Wir haben Unterricht über den Computer gehabt. Mama und Papa waren unsere Lehrer. Zuhause lernen war gar nicht lustig. Meine Freunde habe ich auch sehr vermisst. Ich durfte niemanden besuchen. Nicht einmal meine Freundin oder Oma und Opa. Beim Einkaufen brauchen wir eine Maske. Ich habe eine mit Einhörnern drauf.

Autorin: Hannah Fritz

Salzburgfahrt der 4. Stufe

Da es im heurigen Jahr nicht möglich war, die traditionelle Salzburgfahrt mit Übernachtung zu buchen (Vorgabe vom Ministerium), haben wir uns dazu entschlossen, zwei Tagesausflüge zu machen. Der erste Ausflug führte uns am 15.6.2021 in die Stadt Salzburg. Mit dem Postbus fuhren wir nach Salzburg, dort wanderten wir über den Nonnberg zur Festung. Nach einer interessanten Festungsführung kehrten wir beim McDonalds in der Getreidegasse ein. Bei einer spannenden Stadtrunde schlüpfen die SchülerInnen in die Rolle der Fremdenführer. Mozarts Geburtshaus, der Dom, St. Peter und viele andere Stationen wurden erwandert und von den Kindern erklärt. Im Haus der Natur war die Science Show sehr mitreißend. An der Salzach genossen wir ein Eis. Anschließend schlenderten wir über den Makartsteg zum Mirabellgarten. Am Abend stiegen wir dort wieder in den Postbus und erreichten St. Andrä um 19.45 Uhr. Der zweite Ausflug nach Kaprun war ein besonderes Highlight! Das Ziel waren die Speicher-Stauseen (Margaritze, Mooserboden,

Wasserfallboden und Klammsee), wir mussten zum Höchstgelegenen auf 2.000 Meter Seehöhe, das garantierte eine spannende Fahrt. Mit einem Bus der Firma Lankmayer fuhren wir nach Kaprun, dort stiegen wir in einen Zubringerbus um. Beim Schrägaufzug angekommen, hatten manche von uns ein mulmiges Gefühl. Die Auffahrt war gleichzeitig angsteinflößend und interessant. Oben stiegen wir wieder in einen Bus und fuhren zum Stausee Mooserboden. Bei einer tollen Führung erfuhren wir viele interessante Details zum Bau und zur Technik der Staumauer. Die ersten Speicherseen und das Speicherkraftwerk Kaprun-Hauptstufe wurden in den Jahren 1938 bis 1953 mit großem Ressourceneinsatz erbaut. Zurück in Kaprun bestaunten wir noch die großen Turbinen im Krafthaus Kaprun-Hauptstufe. Nach dem Mittagessen in der „Schneiderei“ fuhren wir nach Flachau. Der Luckyflitzer und der Vergnügungspark machte den SchülerInnen besonders viel Freude. Der Ausflug war einfach toll!

Autorin: Diana Sampl



Wandertag nach Göriach zum Bienenlehrpfad

Unser Wandertag war sehr lustig und cool!

Wir sind am 17.6.2021 von 7.30 Uhr bis 12:30 Uhr gewandert. Start war in Lasa beim Spielplatz. Da sind wir über Vordergöriach nach Hintergöriach gegangen. Beim Gasthof Lackner hat Leonhard Gruber schon auf uns gewartet. Er hat uns viel über Bienen erklärt. Wir durften alle einen Imkerhut aufsetzen, damit uns keine Biene am Kopf sticht. Dann durften wir sogar eine Drohne in der Hand halten und Honig von der Wabe

kosten. Zudem gab es noch Stationen, wo wir Fragen zu den Bienen beantworten konnten. Da Thomas an diesem Tag Geburtstag hatte, bekamen wir alle von seiner Mama beim Gasthaus ein Eis. Auf dem Rückweg marschierten wir bis Vordergöriach, dort durften wir bei Karin unsere Wasserflaschen im Troackasten auffüllen. In Lasa angekommen, wurden wir von unseren Eltern abgeholt. Es war ein wunderschöner Tag.

Autorin: Emilia Stolz,
4. Stufe



Der Radworkshop

Am 21. Juni 2021, einem Montagmorgen, fuhren fast alle Kinder, wegen des Radworkshops, mit dem Fahrrad zur Schule. Bei schönstem Wetter wurde draußen auf dem Schulhof ein Parcours aufgebaut. Auch die VS Lessach war mit dabei. Unser Workshopleiter hieß Michael. Wir wurden in Gruppen eingeteilt. Zu Beginn unserer Einheit kontrollierte er mit uns die Helme und die Räder, dann ging es los. Zuerst mussten wir ein Schneckenrennen fahren, hier ging es darum, dass der, der als letztes Kind ohne abzusteigen ins Ziel fuhr, gewonnen hat. Danach musste man den Bodenmarkierungen folgen. Es ging über Wippen, Bretter, Stufen,...Wir waren in der 3. Stunde dran. Es war ein toller Tag. Ich hoffe, dass es in meiner neuen Schule auch so etwas gibt. Für mich war es noch cooler, denn es gab vor zwei Jahren auch einen Radworkshop, genau als ich krank war. Es war einfach schön!

Autorin: Elena Gruber, 4. Stufe
(im letzten Schuljahr)



Der Murtallauf

Am 22.6.2021 fuhren wir mit dem Schülerbus nach Tamsweg und sind dann um 8 Uhr beim Tamsweger Schulzentrum angekommen. Danach sind wir zum Sportplatz gegangen. Dort hat uns Frau Sampl aufgestellt und es ging los. Die dritte Klasse ist vor uns gestartet, aber David ist zu uns in die Reihe gekommen. Jetzt ging es los. Es dauerte nicht lange und ich und David sind ganz vorne mit Emilia gelaufen. Es hat ungefähr fünf Minuten gedauert und wir hatten

die 800 Meter geschafft. David und ich sind nochmal zu anderen Kindern gelaufen und haben sie motiviert. Als endlich alle im Ziel waren, sind Emilia, David und ich nochmal eine Runde gelaufen und dann mussten wir gehen. Obwohl es sogar in der Früh schon sehr heiß war, war es ein sehr schöner Lauf und ich werde ihn nicht vergessen. Anschließend gingen wir weiter zu Minitopia.

Autor: Robert Lassacher, 4. Stufe
(im letzten Schuljahr)





Minitopia

Am 22.6. machten wir einen Ausflug mit dem Bus nach Tamsweg und fuhren in die Künslerei. Dort fand Minitopia statt. Minitopia ist eine Kinderstadt, in dieser konnte man vor Covid 19 wie ein Erwachsener arbeiten. Wegen Corona war alles anders, wir hatten nicht 3 Tage Zeit, sondern einen Tag. An dem Tag waren unsere Themen Müll und Recycling. Zuerst schliffen wir gebrauchte Gläser, dann trockneten wir sie ab. Dann durften wir die Gläser selbst gravieren.

So entstanden aus einfachen Glasflaschen tolle Becher mit einer persönlichen Note. Kurz darauf gingen wir ins Kino und sahen einen Film an, in dem gezeigt wurde, wie Glas entsteht. Die Künstlerwerkstatt besuchten wir auch. Dort bastelten wir eine Tasche aus alten Plakaten, die Taschen konnten wir auch noch mit Acrylfarben bemalen. Ich fand diesen Vormittag super.

Autorinnen: Emmi Bacher, 3. Stufe und Julia Zehner, 4. Stufe (im letzten Schuljahr)

Lungaurundfahrt Teil 1: Prangtag in Muhr

Am 29.6.2021 sind wir in die Muhr gekommen. Wir sind mit ihm mitgefahren, die ganze dritte und vierte Klasse. Als erstes haben wir die Prangstangen angesehen. Prangstangen sind mit vielen tausenden Blumen umwickelt. Es waren sieben schöne Stangen. Am Anfang sind wir bei zwei Stationen mit der Prozession mitgegangen. Bei jeder Station hat die Kanone geschossen. Viele Kinder hatten schon so großen Hunger, deshalb sind wir dann jausnen gegangen. Am Hügel zur Kirche warteten wir auf die Prangstangen und konnten sie noch einmal bestaunen. In der Kirche haben wir die Stangen noch einmal bewundert und ein Lied gesungen. Danach ist der Samson

gekommen. Er wäre fast umgefallen. Der Samson war ganz schön. Der Mann mit der Kanone hat uns erzählt, dass der Kopf vom Samson von St. Andrä aus der Muhr kommt. Nach dem Samsontanz hat uns Frau Hofer beim Mesnerwirt auf ein Eis eingeladen. Danach sind wir zum Nationalparkmuseum gegangen. Abschließend haben wir die viele Stadeln besucht. Ich habe mir eine Kippmulde für den Bruder-Traktor gekauft. Dann sind wir wieder zurückgefahren und haben im Bus Zuckerwatte gegessen. Um 15 Uhr sind wir in St. Andrä angekommen. Es war ein schöner Prangtag.

Autor: Tobias Planitzer

Lungaurundfahrt Teil 2: Silberbergwerk in Ramingstein

Am 5.7.2021 ist die ganze Volksschule von St. Andrä zum Silberbergwerk gefahren. Die Kinder der 1. und 2. Stufe mit dem Bus und Zug, die SchülerInnen der 3. und 4. Stufe mit dem Fahrrad. Die Fahrt nach Ramingstein war sehr schön, der Aufstieg zum Bergwerk anstrengend. Die Führung im Bergwerk war ein Erlebnis, die engen Gänge, die Bergmilch, die tiefen Stollen – nach einer guten Stunde im Berg waren dann alle froh, wieder ans Tageslicht zu kommen und vor allem sich aufwärmen zu können. Für die großen Kinder war dann das Verladen der Räder in die Murtal-

bahn aufregend – schnell musste es gehen und im Waggon war es mit 24 Fahrrädern ziemlich eng. In Tamsweg angekommen gingen die Kinder der 1. und 2. Stufe noch Eis essen und fuhren dann mit dem Bus heim. Die SchülerInnen der 3. und 4. Stufe spielten dann noch Minigolf, da sie beim Murtallauf einen Eintritt für die ganze Klasse gewonnen haben. Die Rückfahrt von Tamsweg bis St. Andrä mit dem Rad in der Mittagshitze war dann noch herausfordernd. Auf jeden Fall war es ein toller Ausflug.

Autorin: Diana Sampl



Theater: Da kronke Kaisa

Bei meiner Recherche für ein Theaterstück für den Schulschluss kam ich auf den „kronken Kaisa“, geschrieben von Christl Rainer aus Unternberg. Das Stück handelt von einem Kaiser, der krank wird und eine Medizin sucht. Das Volk will ihm helfen und bringt Kräuter und Heilpflanzen. Er will nichts davon wissen und beauftragt den Minister, eine bessere Medizin zu suchen. Dieser kommt mit Arzneimitteln mit lateinischen Namen zurück und der Kaiser ist sehr zufrieden. Am Schluss merkt er, dass der Minister ihm die gleichen Medikamente verschrieben hat, wie das einfache Volk. Er sieht ein, dass alle Menschen gleich sind und dass man in der Natur die beste Medizin finden kann. Nach dem Umschreiben des Stückes und dem Hinzufügen von musikalischen Beiträgen ging es zum Einteilen der Rollen. Eigentlich war das Stück für die 4. Stufe gedacht. Nachdem von den 10 SchülerInnen 8 Kinder eine Hauptrolle spielen wollten, besprachen wir das im Kollegium und meine Lehrerin Viktoria Wieland hatte die tolle Idee, das Theater zweimal aufzuführen und dafür die Kinder der IBF-Gruppe (musikalisches Gestalten) mitmachen zu lassen. Sofort wurde dies mit viel Engagement umgesetzt. Erstaunlich war die Leistung der SchülerInnen, die nach sehr kurzer Zeit (wir wussten ja nicht lange vor Schulschluss, ob es überhaupt möglich sein würde, eine Aufführung zu machen) wirklich lange Texte auswendig konnten. Nach zwei Wochen intensiver Probenarbeit, oft mit zwei Kaisern, zwei Dienern, zwei Ärzten und zwei Ministern kam es zur großen Präsentation am 1.7.2021. Das erste Mal wurde das Stück in der 1. Stunde für alle Schulkinder und die Kinder des Kindergartens vorgespielt, das zweite Mal für Eltern, Verwandte und Freunde um 16 Uhr und das dritte Mal um 18 Uhr. Jede Vorstellung war für sich ein großer Erfolg. Die Kinder glänzten in ihren Rollen.

Autorin: Diana Sampl

Ein herzlicher Dank
gilt vor allem
dem Lehrerinnenteam
(Bühnenbild, Stunden-
tausch, Probenarbeit,..),
den Eltern und
dem Elternverein.



Bundessieger bei der Aktion: Salzburg radelt

Eine besondere Freude ist es für unsere Schule, dass wir bei der Aktion "Salzburg radelt" den Bundespreis, nämlich eine Fahrradaktion für die ganze Schule im Herbst, gewonnen haben. Dank der motivierten und 100 prozentigen Teilnahme aller SchülerInnen konnten wir diesen Erfolg feiern. Vielen Dank an alle SchülerInnen und auch an die motivierten Eltern. Großer Dank gilt auch den Lehrerinnen für das wöchentliche Eintragen der Punkte für jeden einzelnen Schüler in die Onlineplattform. Nur gemeinsam sind so große Erfolge erreichbar. Es ist schön, dass bei uns in St. Andrä die Schulpartnerschaft so gut funktioniert und gelebt wird.

Lesen, baden und Bücherflohmarkt, Lesenest

Ein großes Anliegen ist es uns im Lehrerinnenteam, dass unsere Schüler motivierte und begeisterte Leser werden. Deshalb haben wir während des Schuljahres versucht, möglichst viele Lesestationen in den Unterricht einzubauen. Besonders spannend war die Mischung der Jahrgänge beim Vorlesen und Zuhören beim sogenannten Lesenest. Zweimal pro Woche haben sich die Pärchen getroffen und miteinander 20 Minuten gelesen. Am 6.7.2021 feierten wir im Schulhof bei prächtigem Wetter das Ende des Schuljahres. Die SchülerInnen genossen das „Campen“ und „Brunnenbaden“. Dabei wurde zwischendurch auch immer wieder gelesen. Viele Kinder brachten von zu Hause Bücher mit und konnten diese bei den selbst eingerichteten „Ständen“ verkaufen.

Lesekönig/innen

- | | |
|-----------|--------------------|
| 1. Stufe: | Katharina Feuchter |
| 2. Stufe: | Lena Wieland |
| 3. Stufe: | Tobias Feuchter |
| 4. Stufe: | Elena Gruber |

Englisch mit George

Meine Freundin Marlene Stöckl hat uns mit ihrem Sohn George am 7.7. in der Schule besucht. Gemeinsam erzählten sie uns anhand von Bildern vom Alltag in San Francisco. Natürlich sprach George englisch, aber auch „zederhauserisch“. Nach einer Stunde in der Klasse spielten wir dann im Turnsaal gemeinsam American Football. Es war für die SchülerInnen eine tolle Erfahrung. Sie durften auch erkennen, dass sie schon sehr viel in Englisch verstehen und wie wichtige es ist, eine Fremdsprache zu können. Für einige SchülerInnen stand auch schon das nächste Urlaubsziel fest, nämlich ein Urlaub in San Francisco.



Text und Bilder: Diana Sampl, Direktorin



Radlmeister/innen

- | | |
|-----------|--------------|
| 1. Stufe: | Anna Trinker |
| 2. Stufe: | Lukas Engel |
| 3. Stufe: | Lara Trinker |
| 4. Stufe: | Julia Zehner |



Wir freuen uns alle sehr, dass in diesem Sommer wieder gemeinsam ge-
probt werden kann und auch endlich wieder einige Ausrückungen statt-
finden konnten.

BEZIRKSMUSIKFEST

Am Samstag, dem 4. September 2021, fand in St. Michael das 35. Bezirksmusikfest statt. Gemeinsam mit allen anwesenden Musikkapellen spielten wir ein tolles Großkonzert bei traumhaftem Wetter im Freien,

da auf ein Festzelt verzichtet wurde. Anschließend marschierten wir zur Defilierung durch den Marktbereich, wo am Abend auch der Ausklang dieses gelungenen Festes stattfand. Dank den zahlreichen

Zuschauern und der Freude, viele Musikantinnen und Musikanten der anderen Musikkapellen wieder einmal zu treffen, war die Ausrückung mehr als gelungen!



DÄMMERSCHOPPEN

Eine Woche später, am 11. September 2021, durften wir die Kommando- und Fahnenübergabe der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä musikalisch umrahmen. Nach seiner zehnjährigen Tätigkeit als Ortsfeuerwehrkommandant übergab Karl Brandstätter das Kommando an seinen Stellvertreter Michael Pichler. Anschließend fand auch noch ein Samsonumzug sowie ein Maibaumfest statt, bei dem der Maibaum von der Landjugend verlost wurde. Trotz eines plötzlichen Wetterumschwungs beim Dämmererschoppen am Abend waren noch viele Besucher dabei, was uns natürlich besonders gefreut hat.



CÄCILIAKONZERT

Natürlich ist auch für heuer im November wieder unser traditionelles Cäcilienkonzert geplant. Trotz der noch immer unvorhersehbaren Situation hoffen wir natürlich, dass

dies auch möglich ist. Eines sei gesagt: Wenn das Konzert stattfinden darf, laden wir euch natürlich rechtzeitig dazu ein und freuen uns auf euer Kommen!

Viel Freude mit dem
neuen Tischtennistisch

Die Feuerwehrjugend bedankt sich herzlich bei Maria und Johann Posch für den gespendeten Tischtennistisch.



KOMMANDO- UND FAHNENÜBERGABE DER FF ST. ANDRÄ

Am Samstag, den 11. September 2021, fand bei sonnigem Wetter die offizielle Kommando- und Fahnenübergabe mit der Musikkapelle St. Andrä statt.

Michael Pichler wurde Anfang Mai 2021 mittels Briefwahl zum Ortsfeuerwehrkommandanten der Feuerwehr St. Andrä im Lungau mit überwältigender Mehrheit gewählt und übernahm diese Funktion von Karl Brandstätter. Bernhard Winkler jun. wurde als Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter bestellt und wird dem Feuerwehrchef zur Seite stehen.

Im Beisein von fast 80 Feuerwehrkameraden, Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Pfeifenberger, Abschnittsfeuerwehrkommandant Harald Graggaber, Bürgermeister Heinrich Perner und Vizebürgermeister Josef Sagmeister wurde am Dorfplatz ein wunderschöner Festakt abgehalten und das Kommando offiziell an OFK Michael Pichler übergeben.

Altkommandant Karl Brandstätter wurde für seine verdienstvollen Jahre an der Spitze der Feuerwehr seitens der Gemeinde und des Bezirkes gewürdigt und erhielt das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde St. Andrä sowie das Verdienstzeichen des ÖBFV/3. Stufe.

Ein weiterer Höhepunkt war auch die Übergabe der Feuerwehrfahne. Johann Rauter war 16 Jahre lang Fähnrich der Feuerwehr und übergab diese würdevolle Funktion an Karl Hartsleben jun., welcher diese mit Stolz entgegennahm. Der Festakt wurde auch genutzt, um verdiente Feuerwehrkameraden zu befördern bzw. Auszeichnungen zu verleihen.

Nach dem Festakt marschierte die Feuerwehr gemeinsam mit der Musikkapelle St. Andrä zum Kriegerdenkmal, wo vier junge Kameraden (Domenik Schlick, Alexander Gell, Philipp Schitter und Maximilian Perner) angelobt wurden.

Beim Maibaumfest der Landjugend mit Dämmererschoppen der MK St. Andrä ließen die Feuerwehrkameraden den feierlichen Feiernachmittag gemütlich ausklingen.



Der neue Feuerwehrerrat



FREIWILLIGE FEUERWEHR



Reihe hinten (v.l.n.r.):

Christian Planitzer, Severin Feuchter, Gerald Lerchner, Daniel Schreilechner, Josef Neubacher, Johannes Wieland, Johannes Moser und Fähnrich Karl Hartsleben

Reihe vorne (v.l.n.r.):

Roland Jeßner, Josef Sagmeister, Bernhard Winkler, Michael Pichler, Karl Brandstätter und Alois Schitter (nicht im Bild Markus Wieland)

Auszeichnungen 2020 und 2021



Medaille des Landes für verdienstvolle Tätigkeit (v.l.n.r.):

BFK Johannes Pfeifenberger, OFK Michael Pichler, Karl Brandstätter (25 J.), Gerhard Dengg (40 J.), Josef Schröcker (25 J.), Stefan Karner (25 J.), Manfred Schröcker (25 J.), Richard Sagmeister (25 J.), Peter Jeßner (25 J.), Bgm. Heinrich Perner



Medaille des Landes für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit (v.l.n.r.):

OV Gerald Lerchner, BFK Johannes Pfeifenberger, Bgm. Heinrich Perner (40 J.) und Ehrenkommandant Josef Sagmeister (40 J.), OFK Michael Pichler, OFK a.D. Karl Brandstätter

Beförderungen



v.l.n.r.: BFK Johannes Pfeifenberger, OFK a.D. Karl Brandstätter, OFK Michael Pichler, Kevin Jeßner zum OFm, OV Gerald Lerchner, Daniel Jeßner zum OFm, Lukas Bogensperger zum OFm, Werner Sampl zum HFm, Peter Rotensteiner zum Lm, Daniel Schreilechner zum Lm, Johannes Wieland zum Lm, Johannes Moser zum OLM und Bgm. Heinrich Perner

FRAUENTURNGRUPPE WIEDER AKTIV UNTERWEGS



Auch wir Frauen waren wieder sehr aktiv und unternahmen einen Wandertag nach Lessach zur Laßhoferhütte bzw. einen Radausflug nach Weißpriach.



Im Herbst starten wir wieder mit voller Begeisterung in unsere wöchentliche Sportstunde.

Text und Bilder: Burgi Eggarter, Leiterin

Beginn:

MONTAG, 04. OKTOBER 2021
UM 17.00 UHR
IM TURNSAAL DER VOLKSSCHULE

*Bei Interesse bei
Burgi Eggarter melden!
Tel.: 06474/8516*



volkshochschule
SALZBURG

**NEUE
KURSFORMATE**

Nutzen Sie z.B. das
neue und flexible
hybride Kursangebot!

Endlich wieder da!

**Unser Vitamin-Mix für
Ihren Wissensdurst im Lungau!**

Jetzt online buchen oder gleich anrufen.
Bezirksstelle Lungau: 0662 / 876 151-550
lungau@volkshochschule.at

**Ressourcen sparen und
online buchen. Unser
Programm auf
www.volkshochschule.at**

